

Beilage zu Nr. 65 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 17. März 1864.

Bekanntmachungen.



Markt-Anzeige.



Im Hause des Klempnermeisters Herrn Ernst, gr. Steinstraße Nr. 18, dem Hôtel zur „Stadt Hamburg“ gegenüber, findet während der 2 Markttage in Halle ein großer

Ausverkauf von nur reeller guter Leinwand,

Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Tafelgedecke, wie auch eine große Partie fertiger, gut genähter, schön sitzender Herren- und Damen-Wäsche eigener Fabrik von

M. Eisenstädt aus Magdeburg und Danzig
statt. Specielles Preisverzeichniß erfolgt durch Zettel.

Wolff'sche Clavier-Schule.

Anmeldungen zu dem am 1. April neu beginnenden Course werden recht zahlreich erbeten und zu jeder Tageszeit in dem Schullokale, Rannische Straße Nr. 3, entgegengenommen.

Unser **Comptoir** verlegt nach der **Rathhausgasse Nr. 18. Eichler & Börsch.**

Eine ältere solide deutsche Lebens-Versicherungs-Anstalt sucht zu ihrer Vertretung für Halle und Umgegend thätige und zuverlässige Persönlichkeiten unter günstigen Bedingungen.

Nur solche Reflectanten beliehen ihre Offerten schriftlich unter der Chiffre S. & Co. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2200, 1500, 500, 300, 200 und 50 R., gute Hypothek, weist nach **G. Martinus.**

Räumfuhren werden angenommen nach innen und außerhalb Thalgaſſe Nr. 3.

Chr. Otto, Tischlermeister.

Für Schaden wird garantirt.

Einem jungen Menschen, der bei der Kavallerie gedient hat, verschafft einen guten Dienst

Frau **Silpert**, kleiner Sandberg Nr. 19.

Einen Lehrling sucht

G. Lindner, Uhrmacher, Markt Nr. 25.

Zu suche für meine Bäckerei einen Lehrling.

G. Pißsche, große Märkerstraße Nr. 17.

Einen Lehrling sucht

J. F. Thiele, Tischlermeister, lange Gasse 5 b.

Einen Lehrling sucht

W. Wienicke, Tischlermeister, Ravensstraße 1.

Zur **Abwartung von Reitpferden** für det ein **zuverlässiger** älterer Mann einen stillen und lohnenden Dienst gr. Ulrichstraße Nr. 33.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht darin Beschäftigung. Adr. unter A. K. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Handarbeiter werden gesucht

Magdeburger Chaussee Nr. 10 c.

Kellner-Gesuch.

Einem gewandten jungen Kellner verlangt zum 1. April **C. Dresner** in **Siebichenstein im Felsenkeller.**

Zu suche einen ordentlichen Pferdeknecht.

Deconom **Schoch.**

Ein ordentlicher Dorfmacher wird gesucht

Leipzigerstraße Nr. 33.



Noch nie hat Jemand in Halle so billig Leinenwaaren verkauft als der
Ausverkauf

von **M. M. Lowicz** aus Berlin

im Hause des Tischlermeisters Herrn Koblitz, gr. Steinstraße Nr. 58, 1. Etage,
neben der „Stadt Hamburg.“

Ausverkauf von Leinen- und Halbleinen-Waaren.

In einer Zeit, wie der jetzigen, wo theils durch Marktschreierei, theils durch Verschlechterung der Waaren das Vertrauen des Publicums zu **Leinenwaaren** bedeutend erschüttert worden ist, in einer solchen Zeit kann es jedem reellen Geschäftstreibenden wünschenswerth sein, zumal wenn seine Umstände es erlauben, sich vom Geschäft zurückziehen zu können. Aus diesem Grunde, und da mein Alter und meine Kränklichkeit mich verhindern, meinem seit 28 Jahren im Rufe der größten Solidität stehenden Geschäfte in gewohnter Thätigkeit länger vorzustehen, habe ich mich entschlossen, dasselbe gänzlich aufzugeben und deshalb

mein **Leinen-Lager** während des Marktes zur gänzlichen Auflösung gestellt.

In einer Zeit, wie die jetzige, wo das hochgeschätzte Publicum durch marktschreierische Annoncen häufig getäuscht wird, wo Annoncen mit billigen Preisnotirungen erlassen werden, um das Publicum heran zu locken, und wenn die billigen Waaren verlangt werden, selbige bereits vergriffen sind, sehe ich mich veranlaßt, zu erklären, daß sämtliche hier verzeichnete Waaren auf Lager sind und ich selbige zu solchen niedrigen Preisen verkaufen werde.

Preiscurant zu unbedingt festen Preisen: f. **Glacé-Handschuhe** zu 4 u. 5 *Sgr.*, **Rüchenhandtücher**, das $\frac{1}{2}$ Dhd. 10 *Sgr.*, die Elle 15 *S.* bis 2 *Sgr.*, Hausmacher-Leinen von Landleuten bearbeitet, das Stück 3, 4, 5 *Rh.*, 100 Dhd. leinene Theeservietten, das halbe Dhd. 20 *Sgr.* — 1 *Rh.*, ein Stück Leinwand zu 1 Dhd. Hemden 7 *Rh.*, feinere Sorten zu 8, 9 *Rh.*, **Brabanter Zwirn-Leinen** zu feinen Oberhemden $9\frac{1}{3}$, 10, $10\frac{1}{2}$, 12 bis 20 *Rh.*, **Holländische Leinen** mit rundem egalten Faden, sehr weiße Naturbleiche, zu den feinsten **Oberhemden**, von 11 — 28 *Rh.*, **Hanf-Leinen**, aus Rigaer Hanf gesponnen, echtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit das Stück von 10 — 17 *Rh.* Feinste Brüsseler **Haus-Leinen**, für Damenhemden und Kinderwäsche von 8 — 12 *Rh.* **Hanfleinwand** mit Baumwolle gemischt, ein dauerhaftes Gewebe, das Stück 8 — 9 *Rh.* Herrnhuter Leinen mit etwas Baumwolle zu 4 *Sgr.* die Elle. **Tischzeuge** in Damast und Drell, ein Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 2 *Rh.*, in elegantem feinen Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 4 *Rh.* Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 6, 12 und 24 Personen, von 8 bis 40 *Rh.* Rein leinene Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 15 *Sgr.* an und höher. Rein leinenes Stubenhandtücher-Zeug, Hausmacher-Gespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dhd., ebenso Atlasdamast-Handtücher, abgepaßt zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damastblumen-Dessins, das Stück von 1 *Rh.* an, wie auch Dessert-Servietten. **500 Duz.** weiße rein leinene Taschentücher, das halbe Duz. 14, 20 u. 25 *Sgr.*, 1, 2 u. 3 *Rh.* Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Dhd. 8 u. 10 *Sgr.* Französische Battist-Leinen-Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Dhd. von 1 — $5\frac{1}{2}$ *Rh.* Leinene Einsätze zu Herrenhemden in $\frac{1}{2}$ Duz. a Stück von 6 — 10 *Sgr.* $12\frac{1}{2}$ breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Rüchenhandtücher**, feine Sorten, 10, 15, $17\frac{1}{2}$ — 20 *Sgr.* **Tischtücher** zu spottbilligen Preisen. **Servietten** das halbe Duz. 20 *Sgr.* bis $1\frac{1}{6}$ *Rh.* Ein Gedeck mit 6 Servietten $1\frac{1}{2}$ *Rh.* Eine Partie **Halb-Leinen** für **Kinder- und Bettwäsche** sich eignend. **Unglaublich und doch Wahrheit!** 1500 Stück **Rege** für Damen, Fabrikpreis $1\frac{1}{2}$ *Rh.*, Verkaufspreis a Stück 5 *Sgr.* Französische **Kanten-Mantillen** a Stück $3\frac{1}{2}$ *Rh.* 3000 Ellen **Krepp** zu Kleidern, Fabrikpreis 15 — 20 *Sgr.*, Verkaufspreis a Elle $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*

M. M. Lowicz aus Berlin.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir dem Zimmermeister Herrn **H. Kirchner** eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben.

Glabbacher Feuerversicherungs - Actiengesellschaft.

Die Direction.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen **Brand-, Blitz-, Explosionschäden** für feste und möglichst billige Prämien.

Bei **Wohnhäusern** übernimmt die Gesellschaft auf Wunsch auch die Gefahr von **Gasexplosionschäden** und zwar ohne besondere Vergütung.

Die Gesellschaft leistet Ersatz nicht bloß für den unmittelbar durch den Brand entstandenen Schaden, sondern auch für den Verlust, welcher durch Löschen, Retten und Abhandenkommen an den versicherten Gegenständen beim Brande entsteht.

Jedem, welcher bei der Gesellschaft zu versichern wünscht, ertheile ich bereitwilligst jede nähere Auskunft. Prospective sind bei mir gratis zu haben.

Halle, im März 1864.

H. Kirchner, Zimmermeister.

Franz Carl Vanhans aus Grimma

empfehle wie immer als sehr billig u. gut: **Stechnadeln**, **Haarnadeln**, **Hefel** u. **Schlingen**, acht engl. blauöhr. **Nähnadeln**, **Stops-** u. **Stricknadeln**, alle Sorten **Stiefelbänder**, **runde** u. **breite**, sowie **seidene**, **wollene** u. **leinene Corsetbänder**, **Hemdenknöpfe**, von den feinsten an, **Hanzzwirn**, acht engl. sehr fest u. schön, **Actenzwirn**, **graues 3 Dräth.**, acht lein. **Zwirnband (Goldfaden)**, acht **blaue Schürzenbänder**, **schwarze** u. **weiße Einziehlüge**, **leinene Jackenlüge**, zum **Anhäkeln**, **ächttes Zeichengarn**, **sortirte Schwätzeln**, **wollene Einfassborde**, **desal. Anstoßschnuren**, **große Eisengarnklarten**, **Patent-Sicherheitsnadeln**, **sehr hübsche Mandettenknöpfe**, **Gürtel**, **Porzellanknöpfe**, **breite Gummistrumpfbänder mit Schloßern**, **Sutache** u. dergl. m. **Stand** wie immer: **große Steinstraße Herrn Buchbinder-Bürger gegenüber und an der Firma kenntlich.**

Ich erlaube mir dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich diesen Markt in Halle mit meinem selbstfabrizirten echten **Prima-Hanzzwirn** bin und gebe trotz den hohen Preisen noch **11 und 12 Gebind** neunfädigen langen Hanzzwirn für **1 Sgr.** **Stand** wie gewöhnlich: dem Herrn Buchbinder **Bürger** gegenüber und bitte nur genau auf meine Firma zu achten. **Achtungsvoll** **C. Meyer** aus **Eisdorf** bei **Leutschenthal**.

Die Weißwaaren-Handlung von **Emma Schnabel**, Leipzigerstraße Nr. 109,

empfehle für den bevorstehenden Jahrmarkt ihr auf's Vollständigste assortirtes Lager von **Weißwaaren** und **Herrenwäsche**, sehr schöne **Gardinen**, **Mullkleider**, **leinene Taschentücher**, fertige **Höcke**, **Crinolins** und **Corsetts** in den besten Façons.

A. Pabst, **Schuhmachermeister**, **gr. Klausstraße Nr. 13**, empfiehlt sein vollständig assortirtes **Schuh-** und **Stiefelwaaren-Lager** mit welchem er allen Anforderungen zu genügen hofft, einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Für **Confirmanten** u. zum **Examen** empfehle ich **Schuhzeug** in allen Gattungen billigh. **A. Pabst.**

Stiefeletten in **Kalbleder**, so wie mit **Rindleder**. **Lackbesatz** mit u. ohne **Doppelsehln**. **A. Pabst.**

Größte Auswahl Halbstiefeln mit **Doppelsehln**. **A. Pabst.**

Ich suche zu **Ostern** einen **Lehrling**. **A. Pabst**, **Schuhmachermeister.**

Strohutfabrik und Bleiche von A. Lehmann, Schmeerstraße 18.
 Alle Arten Strohüte werden bei mir gewaschen, gefärbt und in kürzester Zeit nach den neuesten Modells umgearbeitet.

Turnhalle! Turnhalle! Turnhalle!

Während des Hofmarktes empfehle ich meine Restauration, ff. Bier und Weine, musikalische Unterhaltung während des Marktes von der Gesellschaft Haack.
 Die Halle ist gut geheizt. **Rapsilber.**

Reitbahn bei Herrn Hoffmann.

Heute Donnerstag den 17. März

großes Gesang- und Zither-Concert

von der Gesellschaft Franz Kilian, bestehend aus 5 Personen, 3 Damen, 2 Herren, worunter der beliebte Komiker Herr Wittig sich bestens zu empfehlen suchen wird.

Heute Mittwoch Abend in Schlüter's Caffee und Restauration.

Kunst-Anzeige.

Den geehrten Herrschaften von Halle und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinen seltenen **Affengattungen** hier eingetroffen bin, 20 verschiedene Arten von den kleinsten bis zu den größten von beinahe 5 Fuß Höhe, sowie **Norma, die junge colossale Dame aller Damen**, ihres Gleichen hier noch nicht gesehen, unübertreffliches Ebenmaß, sehr stark und muskulös gebaut, die bewunderungswürdigste Dame der Welt, zu Rendsburg in Schleswig-Holstein geboren, gegen 400 *fl.* schwer. Die junge Dame ist trotz ihrer außerordentlichen Corpulenz leicht in ihren Bewegungen, von schöner, ebenmäßiger Gestalt und hat in den größeren Hauptstädten Europa's sich den größten Beifall erworben. Sie hofft, auch hier sich eines zahlreichen Besuchs erfreuen zu können. Der **Schauplatz** ist in der dazu erbauten Bretterbude auf dem Viehmarkte und an der Firma kenntlich. Preise: 1. Platz 5 *gr.*, 2. Platz 2 1/2 *gr.* Kinder die Hälfte. Um zahlreichen Besuch bittet **S. Schuhmann.**

Freyberg's Salon.

Donnerstag den 18. März **Nachmittags: u. Abendconcert.** Zur Aufführung kommt mit: Ouvert. zur Oper: „**Jessonda**“ von Svob; Ouvert. zur Oper: „**Die lustigen Weiber von Windsor**“ von Nicolai; **Nebelbilder**, Fantasie von Lumbye &c. &c.
 Anfang 3 1/2 und 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Ein seidener Schirm stehen geblieben im Laden bei **Dannenberg, Herrenstraße Nr. 2.**

Noten verloren!

In der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag den 10. c. sind auf dem Wege vom kühlen Brunnen nach dem Bahnhofe drei Peste geschriebener Noten verloren gegangen. Man bittet den Finder sie Jägerplatz Nr. 8, 1 Tr. rechts abgeben zu wollen. Eine angemessene Belohnung wird zugesichert.

3 *fl.* Belohnung.

Dienstag früh ist wahrscheinlich auf dem Trottoir der alten Promenade oder in der gr. Märkerstraße eine seidene, kleine, runde, gehäkelte Damengeldbörse verloren gegangen. Inhalt ungefähr 20 *fl.* in Gold und kleiner Münze. Gegen obige Belohnung abzugeben alte Promenade Nr. 22.

Bescheidene Anfrage.

Seit wann ist die hiesige Drechsler-Brüderschaft befugt, Drechslergesellen, welche sich nicht bei den geschwägigen Gebräuchen beim Abfinden betheiligen wollen, durch nächtliches Anfallen dazu zu zwingen.
Kemmpel.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 10 3/4 Uhr nahm Gott der Allmächtige unsere innigstgeliebte freundliche **Minna** im Alter von 8 Monaten nach hartem Todeskampfe wieder zu sich. Tiefbetrubt widmen diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Verwandten.

Halle, den 15. März 1864.

L. Spengler nebst Frau geb. **Meiß.**

